



Sammlung Theaterzettel

Wilhelm Tell

Rossini, Gioachino

1876-09-03

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Muz 1237

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 168. Sonntag,  3. Sept. 1876.

Wilhelm Tell.

Große historische Oper in 4 Abtheilungen von Jouy und Bis frei bearbeitet von Haupt.
Musik von Rossini.

Gefler, kaiserlicher Landvogt in der Schweiz		Herr Ditt.
Rudolph der Harras, sein Vertrauter		Herr Grabl.
Wilhelm Tell		Herr Knapp.
Walter Fürst	}	Herr Müllinger.
Melchthal		Herr Plank.
Arnold, sein Sohn	Schweizer	*
Leuthold		Herr Starke.
Prinzessin Mathilde		Frau Kretschy.
Hedwig, Tell's Gattin		Frau Wezel.
Gemy, Tell's Sohn		Fräul. Herbeck.
Ein Fischer		Herr Slowak.

Damen und Gefolge Mathildens, Hauptleute und Soldaten unter Gefler's Anführung, Knechte Gefler's, Jäger und Bogenschützen, Landleute aus Schwyz, Uri und Unterwalden.
Zeit der Handlung: Das Jahr 1307.

Im 3. Acte „Tyrolenne“ Pas de trois, arrangirt von Frau Gutenthal und ausgeführt von derselben und den Fräul. Spogelo und Schaar.

* Arnold Herr Joseph Gum, vom Kgl. Hoftheater in München, als Gast.

Der Text der Oper ist an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.

Beurlaubt: Frau Seubert Hausen. — Unpäßlich: Frau Ulrich-Kohn.

Heute sind die mit Lit. B bezeichneten Sperrsitze = Abonnement = Karten gültig.

Eintritts-Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	4 Mark 50 Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	3 Mark — Pf.
Sperrsitze im Parquet	3 Mark — Pf.
Siehpätze im Parquet	2 Mark 40 Pf.
Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 70 Pf.
Parterre	1 Mark 70 Pf.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark 20 Pf.
Gallerieloge	— Mark 90 Pf.
Galerie	— Mark 50 Pf.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg: Herren Edenthal u. Comp., westliche Hauptstraße No. 96.
Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 35 Minuten	von der Brückenstation Mannheim,	im Anschluß an den Zug	
" 9 " 45	" " Ludwigshafen nach		(Speyer, Germersheim, Neustadt, Landau, Kaiserlautern und Dürkheim.
" 10 " 5	" " " "		Frankenthal und Worms.
" 9 " 55	" " Mannheim		Heidelberg.
" 11 " 5	" " " "		Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe etc.